



MISAPOR

VERKEHRSFLÄCHEN

Ausgabe 2018-02

MISAPOR-SYSTEM FÜR VERKEHRSFLÄCHEN IN LEICHTBAUWEISE

MISAPOR hat die passende Lösung für statisch entlastende Schüttungen mit hoher Lastabtragung.

MISAPOR AG

Rossriedstrasse 2
CH-7205 Zizers
Telefon +41 81 300 08 08
Fax +41 81 300 08 09
info@misapor.ch
www.misapor.ch

MISAPOR AG

Herderstrasse 8
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 7720 99 699 0
Fax +49 7720 99 699 10
info@misapor.de
www.misapor.de

MISAPOR SA

Jérôme Ragu
1152, Route des Ménafauries
F-07800 Charmes sur Rhône
Téléphone +33 6 49 84 74 14
info@misapor.fr
www.misapor.fr

WEGEBAU IN LEICHTBAUWEISE

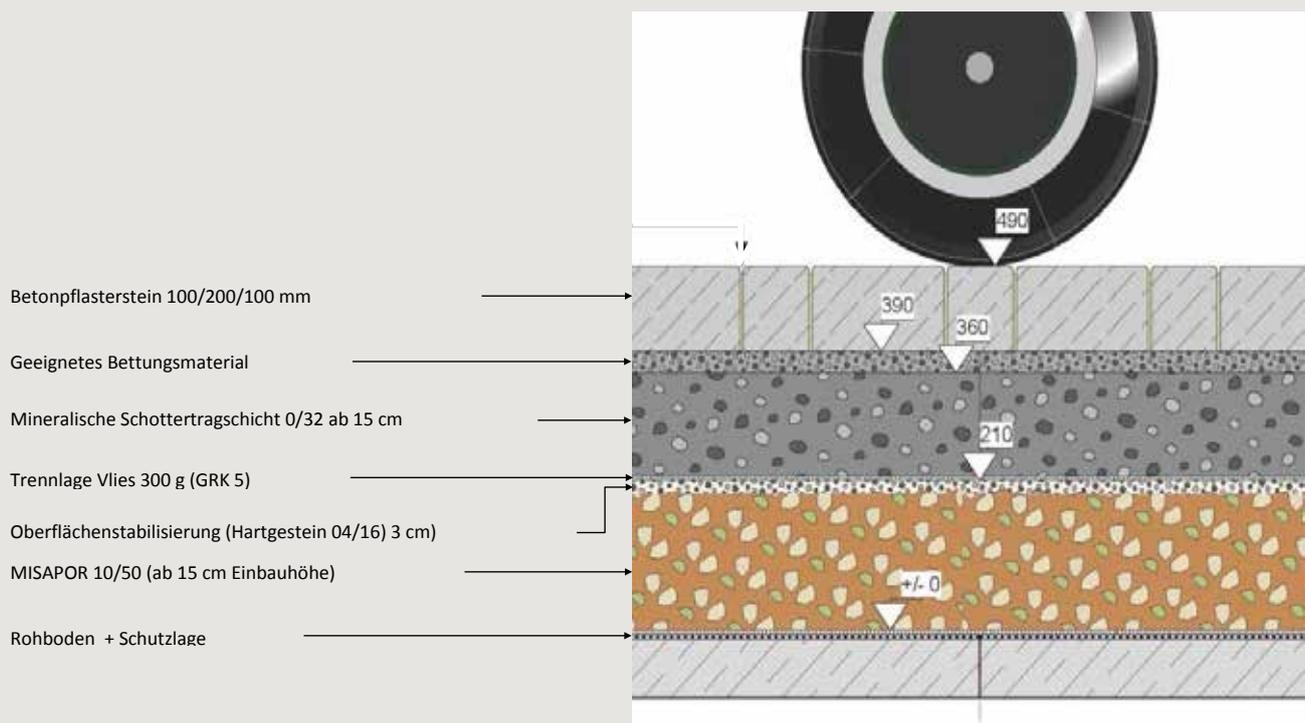
Projekte mit Platz- und Nutzungsoptimierungen gehören zum Tagesgeschäft der Planungsbüros. Deshalb sind leichte Bauweisen für Aufbauten auf Gewerken oder setzungsempfindlichen Untergrund gefragter denn je. MISAPOR hat die passende Lösung für statisch entlastende Schüttungen mit hoher Lastabtragung und bietet sowohl für Neubauten als auch Sanierungen ein einfaches und wirkungsvolles System.

MISAPOR Schaumglas ist extrem leicht, gewichtsstabil und garantiert dank einem neu entwickelten System minimalste Setzungen, auch bei überdurchschnittlichen Belastungen. Die TU München hat dieses System im Langzeittest geprüft und hat die aussergewöhnlich hohe Standfestigkeit bestätigt.

Aufbau MISAPOR-System

Das innovative MISAPOR-System wurde mit Überrollversuchen bei der TU München durch Simulation von Extrembelastungen geprüft.

Der System-Aufbau beinhaltet MISAPOR 10/50 ab einer Schichtstärke von 15 cm:



Nachgewiesene Leistung des Aufbaus

Die Versuche haben bestätigt, dass ein sprunghaftes Versagen des Gesamtsystems (Zusammenbruch) ausgeschlossen werden kann. Für Leichtbauweisen resultieren daraus außergewöhnlich hohe Sicherheiten an Standfestigkeit. Mit Zunahme der Überrollvorgänge konnte eine kontinuierliche Abnahme der Setzungen bewiesen werden. Das System konsolidiert mit zunehmender dynamischer Belastung in der Lastphase 1.

BEDEUTUNG FÜR DIE PRAXIS

Ermittelte Setzungen nach den Lastphasen

Aus den Versuchen mit zwei verschiedenen Lastphasen wurden folgende Gesamtsetzungen festgestellt und gemessen.

Fahrzeug	Lastphase	Gesamtsetzung	Überrollungen
1,95 t schwerer PKW, Passat beladen	1	3,1 mm (0,6%)	30'000
3,5 t schwerer PKW, Transporter	1	5,6 mm (1,1 %)	30'000
7,5 t einzel- / 40 t zwillingsbereift	2	8,3 mm (1,7 %)	10'000



Bedeutung für die Praxis

Der Wert von 5,6 mm bei einer Gesamthöhe 490 mm und 30'000 Überrollungen ist für Leichtbauweisen als sehr gering einzuschätzen. Die Vorteile zeigen sich insbesondere bei wenig überfahrenen Nutzflächen (Parkflächen, Ver- und Entsorgungswege, Rampen), die keinem Permanentverkehr unterliegen. Das MISAPOR-System bietet auf viele Jahre hin große Sicherheit an Standfestigkeit, verbunden mit geringster Ausbildung von Fahrspuren. Zusätzlichen Nutzen bietet das MISAPOR-System durch die sehr hohe Drainageleistung, die Modellierbarkeit und die Verdichtung mit leichtem Maschineneinsatz.

NUTZUNGSKATEGORIE

Nutzungskategorien nach der ZTV-Wegebau 2013 (Deutschland)

Gültigkeitsbereich: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen ausserhalb von Flächen des Straßenverkehrs.

Bedeutet: Bei den Flächen wird keine permanente Verkehrsnutzung vorausgesetzt, sondern gelegentliche Überfahrten, z. B. Parkflächen, Feuerwehzufahrten u. Ä. angenommen.

Übersetzt auf die Nutzungskategorien der ZTV Wegebau 2013 können deshalb die folgenden Empfehlungen gegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass die oben genannten Setzungswerte ausschliesslich dann gelten, wenn der Aufbau gemäss unserer Empfehlung in diesem Merkblatt ausgeführt wird.

Nutzungskategorie	Fahrzeuge	Anwendung	MISAPOR
N1	nicht mit KFZ überfahrbar	Terrassen, Gartenwege, Sitzplätze	MISAPOR 10/75
N2	Fahrzeuge bis 3,5 t	PKW-Stellplätze Garagenzufahrten	MISAPOR 10/25* oder MISAPOR 10/50
N3	Fahrzeuge bis 20 t	Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege sowie Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudez- ufahrten	MISAPOR 10/25 oder MISAPOR 10/50

* Ob MISAPOR 10/25 oder MISAPOR 10/50 verwendet werden soll, ist vom Bauvorhaben abhängig.